



## Druckwasserfeste, kristalline Abdichtung für Beton

Art.-Nr. 59-200

Seite 1/6

- Kristallines Abdichtungsmittel zur druckwasserfesten und permanenten Abdichtung von Beton und zementösen Baustoffen
- Dichtet gegen hohen Wasserdruck (bis zu 13 Bar) von der druckpositiven oder der drucknegativen Seite ab
- Ist permanent aktiv
- Lässt den Beton atmen
- Made in Germany
- Dringt tief in die Betonstruktur ein
- Verschließt selbstständig Kapillare und Haarrisse bis ca. 0,4 mm
- Schützt gegen Korrosion
- Umweltfreundlich und nicht giftig
- Zugelassen für den Einsatz im Kontakt mit Trinkwasser

### Produktbeschreibung

ConCrys Slurry ist ein spezieller katalytischer Micro-Kristallbildner zur permanenten, über- und unterirdischen Abdichtung von Beton und zementösen Baustoffen.

ConCrys Slurry dichtet Beton und zementbasierte Baustoffe durch Bildung von feuchtigkeitssperrenden, wasserunlöslichen Kristallen ab. Der aktive Wirkstoff diffundiert in das Porengefüge des Betons der Feuchtigkeit entgegen (wächst ohne Nachapplikation wie ein Pilzgeflecht nach).

Eindringtiefen von über 40 cm konnten bei feuchtem Beton gemessen werden.

Die Anwendungsgebiete umfassen alle Objekte aus Beton und zementhaltigen Baustoffen wie Keller, Böden, Fundamente, Parkhäuser, Kläranlagen, Auffangbehälter, Trinkwassertanks, Kraftwerksanlagen, Stützmauern, Tunnel und Schächte, Abwassersysteme, Brücken, Schwimmbäder, Terrassen, Flachdächer, Aufzugs- und Serviceschächte usw.

Ideal als Abdichtung unter Estrichen (Estrich auf Trennlage oder schwimmender Estrich).

Prüfzeugnisse nach den DVGW-Arbeitsblättern W-347 und W-270 liegen vor.

### Eigenschaften

- Dichtet gegen hohen Wasserdruck (bis zu 13 Bar) von der druckpositiven oder der drucknegativen Seite ab.
- Ist permanent reaktiv. Das heißt, dass bei erneutem Auftreten von Feuchtigkeit der Beton durch die Bildung neuer Kristalle geschützt wird. Ohne Feuchtigkeit ist ConCrys Slurry nicht aktiv.
- Dringt tief in die Struktur des Betons ein und dichtet selbstständig und dauerhaft die Kapillaren und feucht werdende Haarrisse bis ca. 0,4 mm ab. Auch nachträglich auftretende Haarrisse werden selbstständig abgedichtet.
- Wird integraler Bestandteil des Betons: Reißen oder Lösen wie bei Folien oder Beschichtungen ist nicht möglich.
- Kein trockener Untergrund erforderlich und deshalb keine aufwändige Trocknung des Untergrundes nötig: Im Gegenteil, ConCrys benötigt einen nassen Untergrund zur Reaktion.
- Es sind keine weiteren Schutzmaßnahmen, wie Feuchtigkeitssperren bei hinter-



## Druckwasserfeste, kristalline Abdichtung für Beton

Art.-Nr. 59-200

Seite 2/6

füllten Spundwänden, Kellerwänden oder -böden, erforderlich.

- Die Abdichtung kann von der Innenseite erfolgen, was kostenintensive Ausschachtungen erspart.
- Ermöglicht die nachhaltige Austrocknung des Bauteils.
- Ist sowohl in Alt- als auch Neubauten einsetzbar.
- Schützt gegen Korrosion und Karbonatisierungsprozesse.
- Wird nicht durch UV-Einwirkung beeinträchtigt.
- Bewirkt eine drastische Reduzierung der Wasser- und Chloridaufnahme des Untergrundes und erhöht somit die Lebensdauer des Baustoffs.
- Macht den Beton gegen chemische Angriffe durch Chloride, Meerwasser, Sulfate, Nitrate und Karbonate in pH-Wert-Bereichen von 3 bis 12 widerstandsfähiger.
- Stellt einen optimalen Schutz gegen Frost-/Tau-Schäden und Korrosion der Armierung dar.
- Ist umweltfreundlich und nicht giftig.
- Ist für den Einsatz im Kontakt mit Trinkwasser zugelassen.

### Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnden Flächen müssen sauber, öl- und fettfrei sowie frei von Schalöl, Zementschlämme, Anstrichen, Ruß, Staub, Moos, Ausblühungen etc. sein.

Das Porengefüge des Betons muss durch geeignete Maßnahmen (Sand- oder Wasserstrahlen, Ätzen) geöffnet werden, um das Eindringen von ConCrys Slurry in den Untergrund zu ermöglichen.

Anschluss-, Konstruktions- und Dehnfugen sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen (Abkleben).

### Schadhafte Stellen

Kiesnester und Löcher sind anzurauen.

Abgeplatzte Stellen sind bis zum tragfähigen, festen Untergrund abzutragen.

Sichtbare Risse, die breiter als 0,4 mm sind, müssen auf eine Breite und Tiefe von ungefähr 20 x 20 mm U-förmig aufgefräst werden.

Der Staub ist sorgfältig abzusaugen.

Diese Stellen mit klarem Wasser vornässen. Danach ConCrys Slurry mit einem Pinsel auftragen. Wenn diese Schicht noch feuchtklebrig ist, zementöser Reparaturmörtel in die Vertiefungen gut einpressen - ggf. mit Hilfe eines Hammers und Holzpflocks - und mit einer Latte bündig abziehen.

Wasserdurchbrüche sind mit ConCrys DryFast zu stopfen. Für weitere Informationen verweisen wir auf das entsprechende technische Merkblatt.

Fehlerhafte Dehnungs- und Arbeitsfugen sowie durch Spannungen verursachte Risse müssen mit flexiblen Materialien repariert werden.

### Vornässen des Untergrunds

Der Beton muss unbedingt mehrmals mit klarem Wasser bis zur Sättigung vorgegossen



# Slurry

## Druckwasserfeste, kristalline Abdichtung für Beton

Art.-Nr. 59-200

Seite 3/6

werden. Dadurch wird das Eindringen des Wirkstoffes und das Wachstum der Kristalle begünstigt. Zum Zeitpunkt der Auftragung muss die Oberfläche matffeucht sein.

Überschüssiges Wasser ist vor der Auftragung der Slurry zu entfernen. Wenn andererseits die Betonoberfläche vor der Auftragung der Slurry bereits ausgetrocknet ist, muss sie nochmals befeuchtet werden.

### Produktvorbereitung

ConCrys Slurry sollte stets in einem sauberen Gefäß (Eimer/Bottich) mit einem geeigneten Rührgerät (wie Akkuschauber/Motorquirl)

angemischt werden. Materialreste aus vorhergehenden Mischungen dürfen nicht im Rührbehältnis vorhanden sein.

Es ist zweckmäßig, ConCrys Slurry vorzulegen und unter ständigem Rühren nach und nach das Wasser bis zur gewünschten Konsistenz hinzuzugeben. Die Schlämme ist für ca. 3 Minuten mit Rührwerk 500–700 U/min. zu rühren. Es muss so lange gerührt werden, bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist.

Nur die Materialmenge anmischen, die innerhalb von 20 bis 30 Minuten verarbeitet werden kann.

### Empfohlene Mischungsverhältnisse je nach Auftragungsmethode:

| Auftragsart            | Teile ConCrys Slurry | Teile Wasser | oder ml/kg                      |
|------------------------|----------------------|--------------|---------------------------------|
| Bürste / Besen / Quast | 3                    | 1            | 1 kg Slurry + 300-400 ml Wasser |
| Kelle                  | 4                    | 1            | 1 kg Slurry + 250 ml Wasser     |
| Spritzen*)             | 5                    | 3            | 1 kg Slurry + 600 ml Wasser     |

\*) Das Mischverhältnis kann sich je nach Geräteart/Druckstärke verändern.

### Auftragung

Die Auftragung erfolgt objektbezogen auf der positiven oder negativen Wasserbelastungsseite.

Das Produkt kann mit Bürste, Quast, Besen, Kelle oder im Spritzverfahren aufgetragen werden.

### Schlämmen

Zwei Schichten auftragen. Auf senkrechten Flächen immer 2-malig mit einer Gesamt-

schichtdicke von ca. 1-1,5 mm auftragen.

Die erste Schicht ist sorgfältig in den Untergrund einzuarbeiten.

Die zweite Schicht wird auf die noch feuchte, leicht klebrige erste Schicht aufgetragen.

Die Durchtrocknung der ersten Schicht ist zu vermeiden.

Sollte aufgrund hoher Temperaturen oder längerer Pausen die erste Schicht bereits angetrocknet sein, sollte die Fläche vor



## Druckwasserfeste, kristalline Abdichtung für Beton

Art.-Nr. 59-200

Seite 4/6

Auftragung der zweiten Schicht befeuchtet werden.

Im Bodenbereich kann ConCrys Slurry dünnflüssiger eingestellt werden, sodass ein leichtes, 1-maliges Verteilen mit Besen oder Bürste/Quast möglich ist.

### Spritzen

ConCrys Slurry kann mit Schnecken- oder Peristaltikpumpen verarbeitet werden. Je nach Erfordernis eine oder zwei Schichten in runden Bewegungen aufspritzen. Die zweite Schicht wird auf die noch feuchte, leicht klebrige erste Schicht aufgetragen.

Die Durchtrocknung der ersten Schicht ist zu vermeiden.

### Aushärtung und Nachbehandlung

Die Beschichtung sollte mind. 24 Stunden gegen Witterungseinflüsse (Sonne, Wind, Regen, Frost etc.) geschützt sein. Die Abdichtungsschicht ist mind. 3 Tage lang feucht zu halten, wobei die erste Anfeuchtung einen Tag nach der Auftragung erfolgt. Bei starker Sonneneinstrahlung oder Windbelastung empfehlen wir, die Fläche mit wassergetränkten Jutebahnen abzudecken (keine Plastikfolien verwenden).

Das Verfüllen der Baugrube kann 3 Tage nach der Beschichtung stattfinden.

In Innenräumen mit hoher Luftfeuchtigkeit härtet das Material sehr gut aus. In relativ trockenen Bereichen ist die Beschichtung mind. 3 Tage lang feucht zu halten. In schlecht gelüfteten Räumen und tiefen Gruben sollte 24 Std. lang für ausreichende Lüftung gesorgt werden.

Bei der Abdichtung von Behältern ist eine Wiederbefüllung nach 7 Tagen möglich. Trinkwasserbehälter sollten vor dem Befüllen gründlich mit Trinkwasser gespült werden.

ConCrys Slurry kann mind. 1 Monat benötigen, um seine maximalen Abdichtungseigenschaften zu erreichen. Einflussfaktoren sind Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit, Zementart, Betonzusammensetzung etc.

Bei Betonflächen, die dauerhaft mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen (Schwimmbäder, Tanks, Wasserbecken, Abflussrohre usw.), muss ConCrys Slurry mind. 7 Tage ausreagieren, bevor die Flüssigkeit eingebracht wird.

### Verbrauch

Bei einer Schicht (leichte Feuchtigkeit):  
0,75 kg/m<sup>2</sup>.

Bei zwei Schichten: 1,2 - 1,5 kg/m<sup>2</sup> (entspricht ca. 1 bis 1,5 mm Schichtdicke).

Bei unebenen Untergründen erhöht sich der Materialbedarf entsprechend der Oberflächenstruktur.

### Verarbeitungstemperatur

ConCrys Slurry kann zwischen + 10 °C und + 30 °C verarbeitet werden.

Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Abbindezeit.

### Reinigung der Gerätschaften

Die noch frischen Materialreste mit Wasser abspülen. Angetrocknetes Material mit worktec® Mineralreiniger entfernen.



## Druckwasserfeste, kristalline Abdichtung für Beton

Art.-Nr. 59-200

Seite 5/6

### Technische Daten

|  |   |
|--|---|
| Aggregatzustand:                                       | fest (Pulver)   |
| Farbe:   | hellgrau  |
| Geruch:  | geruchslos  |
| Spezifisches Gewicht:                                  | 1,6 g/cm <sup>3</sup>   |
| Belastbarkeit<br>(bei +20 °C, 60 %<br>rel. LF):        | Regen: nach ca. 24 Std.<br>Begehen: nach ca. 5 Std.<br>Befüllung: nach ca. 7 Tg.<br>Verfüllen: nach ca. 3 Tg. |
| Druckfestigkeit  | nach 7 Tg: ~ 18 N/mm <sup>2</sup><br>nach 14 Tg: ~ 21 N/mm <sup>2</sup><br>nach 28 Tg: ~ 25 N/mm <sup>2</sup> |
| Wasserdichtheit<br>gem. PG MDS (10<br>m WS)            | bestanden   |
| Wasserundurchlässig-<br>keit gem. CRD-C<br>48-92 (USA) | 13 bar, von der negativen<br>und positiven Seite  |

### Lagerung

In der ungeöffneten Originalverpackung in trockenen und gut belüfteten Räumen bei Temperaturen bis max. 30 °C lagern.

Bei sachgemäßer Lagerung hat das Produkt eine Mindesthaltbarkeit von 12 Monaten ab Herstellungsdatum.

### Hinweise

- Bei Betonen mit hohem Flugascheanteil kann es zu Verfärbungen kommen und eingeschränkter Wirkung.
- Unterschiedliche Verfärbungen hängen

auch vom jeweiligen Feuchtigkeitsgehalt des Betons ab.

- Während des Trocknungsprozesses kann es zu leichten Ausblühungen kommen. Diese stellen keinen Mangel dar und können leicht mit einer Bürste oder einem Besen entfernt werden.
- Die Bildung von Kondenswasser auf der Abdichtungsschicht ist zu vermeiden.
- Da ConCrys Slurry zur Reaktion Wasser und Sauerstoff benötigt, darf die behandelte Oberfläche auf keinen Fall mit einer Plastikfolie o. ä. abgedeckt werden.
- Nicht zu behandelnde Flächen sind vor der Einwirkung von ConCrys Slurry zu schützen.
- ConCrys Slurry darf nicht als Zusatzmittel für Beton oder Putze benutzt werden.
- Das Produkt ist als dekorative Oberflächenbeschichtung nicht geeignet. Aufgrund seiner hohen Reaktivität und Wasserdampfdurchlässigkeit verträgt es keine filmbildende Beschichtungen.
- ConCrys Slurry ist mit Grundierungen und synthetischen Beschichtungen aller Art nicht verträglich (Acrylat-, Vinyl-, Polyurethan-, Epoxybeschichtungen etc.).
- Die ConCrys Slurry kann mit einer Mörtel-/ Estrichschicht überzogen werden, die eine Mindeststärke von 10 mm haben muss. Dies darf erst nach einer Mindestreaktionszeit von 4 Wochen erfolgen. Die Reaktionszeit ist von Temperatur, Lüftung und Grad der anfänglichen Durchfeuchtung abhängig.

### Sicherheitshinweise

Der Umgang mit zementhaltigen Produkten sollte aufgrund der hohen Alkalität immer mit



# Slurry

## Druckwasserfeste, kristalline Abdichtung für Beton

Art.-Nr. 59-200

Handschuhen, Schutzbrille und einem Mundschutz erfolgen! Bei der Verarbeitung nicht essen, rauchen oder trinken und vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeiten die Hände waschen.

Weitere Informationen zu Handhabung und Transport entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt. Die Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung hat gemäß geltender Vorschriften zu erfolgen und liegt in der Verantwortung des Endbesitzers des Produktes.

### Gebindegrößen

25 kg recyclefähige Foliensäcke,  
1, 5 und 10 kg Eimer

|  |
|--|
|  |
| <b>EAG GmbH</b><br><b>Ringstr. 4</b><br><b>D-30457 Hannover</b><br>14<br>2 04220   |
| EN 1504-2<br><b>ConCrys Slurry</b><br>Oberflächenschutzprodukt<br>Regulierung des Feuchtehaushaltes<br>Prinzip 2.2 (C)   |
| Kapillare Wasseraufnahme und<br>Wasserdurchlässigkeit .....w < 0,1 kg/m <sup>2</sup> x h <sup>0,5</sup><br>Wasserdampfdurchlässigkeit .....Klasse I - S <sub>0</sub> < 5 m<br>Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit ..... ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup><br>Brandverhalten ..... Klasse A1 |

Dieses Datenblatt, wie auch alle weiteren Empfehlungen und technischen Informationen, dient ausschließlich zur Beschreibung der Eigenschaften des Produktes, seiner Anwendungsgebiete und seiner Verarbeitung.  
 Die hier wiedergegebenen Daten und Informationen basieren auf technischen Erkenntnissen, welche aus entsprechender Literatur sowie aus Versuchen in Labor und Praxis stammen.  
 Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben zum Verbrauch sind Erfahrungswerte. Sie können daher von Anwendungsfall zu Anwendungsfall aufgrund anderer Bedingungen vor Ort schwanken. Der tatsächliche Materialbedarf sowie die Eignung des Produktes kann nur direkt am Objekt durch das Anlegen von Musterflächen ermittelt werden. Dieses liegt in der Verantwortung des Kunden. Die Verwendung der Produkte erfolgt unter der Verantwortung der jeweiligen Anwender. Rechtsverbindlichkeiten können aus diesem technischen Merkblatt nicht abgeleitet werden.  
 Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben. (Stand 03/2023)

